

## Die ungültige Messe

„Das heilige Messopfer ist dasselbe Opfer wie das Kreuzopfer, weil in beiden Christus der Opferpriester und die Opfergabe ist. Durch das Messopfer, wird uns in vollkommener Weise, die Vergebung der Sünden und die Gnade Gottes erlebt“. (Katechismus 1955) Das hl. Messopfer wurde von Gott, unserem HERRN, eingesetzt.

Der hl. Papst Pius V. hat den Ritus der hl. Messe, in seiner Bulle „Quo primum“ vom 17.7.1570 einheitlich und unwiderruflich für die Kirche eingesetzt. (Missale Romanum) Die Bulle endet mit der Warnung: **„Wenn aber jemand sich herausnehmen sollte, dies anzutasten, so soll er wissen, dass er den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich ziehen wird“**.

**Das I. Vaticanum lehrt dogmatisch:** „Wer sagt, in der Messe werde Gott kein wahres und eigentliches Opfer dargebracht, oder dass die Opferhandlung nichts anders sei, als dass Christus uns zur Speise gegeben werde, der sei mit dem Anathema (Kirchenausschluss) belegt“

Die Päpste der Konzilssekte, haben das Messopfer des HERRN nicht nur angetastet, sie haben es verworfen und durch eine Gedächtnisfeier ersetzt. Die Päpste der Konzilssekte, haben keine Jurisdiktion in der Katholischen Kirche. Sie haben die Kirche des HERRN verlassen, das heißt, sie haben sich gegen die göttliche Ordnung gestellt und wurden, nach dem Willen des Heiligen Geistes, exkommuniziert. **Man kann die göttliche Ordnung verwerfen, dazu haben wir den freien Willen, man kann sie nicht aufheben.** Wer die Lehren des HERRN verdammt, die Bischofsweihe ändert, Sein Messopfer und den Katechismus verbietet, ist ein Diener Satans. (Vision Papst Leo XIII.)

Am 3. April 1969 trat die Institutio Generalis, von Papst Paul VI. der Konzilssekte, in Kraft und lehrt:

**„Das Herrenmahl oder die Messe ist die heilige Zusammenkunft oder die Versammlung des Volkes Gottes, das unter dem Vorsitz eines Priesters zusammenkommt, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern“**.

Das Herrenmahl oder die Gedächtnisfeier der Konzilssekte, hat nichts mit dem hl. Messopfer zu tun. Es ist ein Wortgottesdienst ohne Priester und Sakramente. Die Anhänger der Konzilssekte sind exkommuniziert.

Wie sind die Priesterbruderschaften Pius und Petrus einzuordnen? Urteilen Sie bitte selbst. Sie sagen: „Wir lesen die Messe so, wie sie immer gelesen wurde“. Das ist nicht die Wahrheit. Sie lesen die Messe des Freimaurers Johannes XXIII., die er 1962 geändert und eingeführt hat. Lateinisch, aber eben geändert. Es ist nicht der Ritus des Konzils von Trient, der bis zu Papst Pius XII., gefeiert wurde. **Sie feiern nicht die „alten Messe“**.

Erzbischof Marcel Lefebvre (EMF) verdammt im Konzil, an der Seite von 2.400 Dienern Satans, die Lehre der Kirche über die Religionsfreiheit. Im FSSPX Mitteilungsblatt, vom Januar 2023 wird EML zitiert: **„Man hat ihnen das Messopfer entrissen, man hat es umgeändert, man hat es ganz offensichtlich der protestantischen Abendmahl viel mehr angenähert als dem wahren katholischen Messopfer“**. Das hat EML richtig gesehen und alle Brüder stimmten ihm zu. Er kannte das Gelübde der Päpste, er kannte die Vision von Papst

Leo XIII. er wusste, dass diese Änderungen, nach dem Willen des HERRN, die Exkommunikation der Täter und Befürworter, zur Folge hatten. Trotzdem verlangte EML von seinen Mitbrüdern, die Anerkennung der Novus Ordo Missae, als gültige Messe. **Den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner Heiligen Apostel Petrus und Paulus, schien EML nicht zu fürchten.**

In seinem Vortrag am 8.11.1978, in Ecône, stellte er die berechtigte Frage: „Haben wir wirklich einen Papst oder einen auf dem Stuhl Petri sitzenden Eindringling?“ Er wusste, dass Roncalli und Montini das Gelübde abgelegt, gebrochen und daher, exkommuniziert waren. **Er wusste, dass der Stuhl Petri nicht legal besetzt war.** Er beantwortete seine Frage, gegen besseres Wissen: **„Die Gedankengänge derer, die behaupten, es gebe derzeit keinen Papst, würden die Kirche in eine ausweglose Situation bringen“.** Er stellte das Wohl der Kirche, über die göttliche Ordnung und das Kirchenrecht. EML und seine Mitbrüder, haben alle Handlungen der Konzilssekte mitgetragen. Damit ist die Priesterbruderschaft ein Teil der Konzilssekte. Wir beschreiben hier nur Tatsachen, die jeder überprüfen kann.

Ausserhalb der Kirche, gibt es kein Heil und keine gültige Messe. Nach dem Kirchenrecht ist es nicht erlaubt, den Gottesdienst einer Sekte zu besuchen. Bleiben wir geistiger Weise, in Anbetung, Lobpreis und Danksagung, immer mit Gott verbunden.

Nicht ohne Warnung wurden die Kirche und die Gläubigen geprüft und gesiebt. Wenn es die Gläubigen verdienen, wird der HERR ihnen wieder Priester schenken. Das Verhalten von EML und seiner Priesterbrüder kann, mit den Worten des Apostel Paulus, erklärt werden: **„sie gehen verloren, weil sie sich der Liebe zur Wahrheit verschlossen haben, durch die sie gerettet werden sollten. Darum schickt ihnen Gott eine Macht, die sie irreführt, so dass sie die Lüge glauben. Denn alle sollen gerichtet werden, die nicht der Wahrheit geglaubt, sondern der Ungerechtigkeit gedient haben“.** 2.Th.2.8-12.

Der HERR will uns mit diesen Worten nicht ärgern. Er möchte, dass wir unseren Stolz überwinden, unser Versagen bekennen und es dem verlorenen Sohn gleichtun.

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 28. März 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

